

Halle und Umgebung.

Halle, den 21. Mai 1918.

Amtlcher Teil.

Schliffes Verkauf an beiderseits Besessenen für Jugendliche...

Zugelassen zum Einkauf werden die Nummern der Lebensmittellisten...

Für Milchbesitzer und Milchhändler!

Auf Grund des § 6iffer 1 der Verordnung des Bundesrats...

Alle Unternehmer oder Leiter von Betrieben in Halle, in denen Milch erzeugt wird...

Für die Anmeldungen werden im Stadt-Ernährungsamt...

Die Milchbesitzer in Halle haben zugleich mit den Anmeldungen gemäß § 12 der Verordnung...

Sprachkürsterei.

Gemäß den von der Provinzialstelle für Gemüse und Obst festgesetzten...

Table with 4 columns: Sorte, Preis, Grobhandelspreis, Kleinhandelspreis. Lists various types of carrots and their prices.

Erzeugerpreise für Obst.

Folgende Erzeugerpreise sind von der Reichsstelle in Bund in Preußen festgesetzt...

Lokaler Teil.

Pfingsten 1918.

gehört der Vergangenheit an und damit liegen einst idylle Tage hinter uns...

Der Verkehr auf der Eisenbahn war an den beiden Feiertagen — auch der zweite schon — dem ersten in keiner Hinsicht...

Zur kommenden Kriegsanleihe.

Wer Gelder, die für die im kommenden Herbst zu erwartende neue Kriegsanleihe verwendet werden sollen...

Für solche Schatzanweisungen, deren Käufer nicht die Verpflichtung übernehmen...

Eigernes Areal.

Der Eigentümer und Batterieführer in einem Selbst-Regal-Areal...

Wasserversorgung. Der Oberamtmann d. R. Dr. W. Schö...

Der Regen hat jetzt in der Umgebung vielfach schon die Höhe von 150 Mm erreicht.

Schülerfortbeweismittel. Der Jugendbund für Kriegsbeldadige, dessen Konzerte von Schülern höherer Grob-Berliner...

Saas- und Grundbesitzer-Verein e. V. in Halle. Zu der am Donnerstag, den 23. Mai, abends 8 1/2 Uhr in der Gastwirtschaft...

Rechtzeitig entdecktes Feuer. In der Nacht zum ersten Feiertag...

Ein Waldbrand in der Döbener Heide wurde am zweiten Pfingsttage in den Mittagsstunden entdeckt.

In Brand geriet am zweiten Pfingstfeiertage in der Reichstraße ein Stadtbauwagen...

Gestohlen wurden: am 12. 5. ein Treibriemen, 7 Meter lang, 6 Zm. breit...

Einbruch. Aus der unversicherten Wohnung eines in der Reichstraße wohnhaften Arbeiters wurden 164 M. Papiergeb...

Sammediebstahl. In der Nacht zum ersten Pfingstfeiertage wurde dem Inspektor der Brauereibetriebe Karl Ernst ein einjähriger Hamamelis gestohlen.

Diebstahl. Aus der unversicherten Wohnung eines in der Reichstraße wohnhaften Arbeiters wurden 164 M. Papiergeb...

Diebstahl. In der Nacht zum ersten Pfingstfeiertage wurde dem Inspektor der Brauereibetriebe Karl Ernst ein einjähriger Hamamelis gestohlen.

Diebstahl. In der Nacht zum ersten Pfingstfeiertage wurde dem Inspektor der Brauereibetriebe Karl Ernst ein einjähriger Hamamelis gestohlen.

Diebstahl. In der Nacht zum ersten Pfingstfeiertage wurde dem Inspektor der Brauereibetriebe Karl Ernst ein einjähriger Hamamelis gestohlen.

Diebstahl. In der Nacht zum ersten Pfingstfeiertage wurde dem Inspektor der Brauereibetriebe Karl Ernst ein einjähriger Hamamelis gestohlen.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Heute, Dienstag, findet eine Aufführung des Dreierchen Schupfles, Der Probekandidat statt.

Walpurga-Theater. Die Leipziger Seidel-Sänger bringen heute zum letztenmal das Feiertagsprogramm...

Am Apollotheater findet wie wir hören, am Freitag, den 24. d. Mts., eine interessante Musikstunde...

Bad Wilsdorf. Die jetzt in Bad Wilsdorf im Besonderen beliebten Wilsdorf-Abendkonzerte werden auch in diesem Jahre...

Veranstaltung zugunsten des Säuglings- und Kinderheims des Bundes zur Erhaltung und Mehrung der deutschen Volkskraft.

Provinzial-Nachrichten.

Gemeindevertretungen.

Am Abend, 21. Mai. In der Sitzung der Gemeindevertretung gelangte die Vorlage wegen Beteiligung der Gemeinde Ammendorf...

Die im Interesse der Saalebrücke notwendige geordnete Anlegung eines größeren Spielplatzes in Ammendorf...

Magdeburg, 18. Mai. (Geheimer Kommerzienrat Otto Arnold) hat gestern morgen entlassen...

Familien-Nachrichten.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Mädels** 2760 k. zeigen in herzlichster Freude an **Franz Gille** und **Frau Christine**, geb. Hecht. Halle a. S., den 18. Mai 1918.

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden **Kriegsjungen** beehren sich hocherfreut anzuzeigen **Ing. H. Knoechele**, z. Zt. im Heeresdienst, und **Frau Emma** geb. Först. Halle a. S., Pfingsten 1918. Hohenzollernstr. 12. 323 k

Heute früh wurde unsere liebe Verwandte und Freundin **Fräulein Minna Gottschalek** von ihrem langen, geduldig ertragenen Leiden erlöst. Die Beerdigung findet am Donnerstag mittags 12 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Halle a. S., am 20. Mai 1918. **Die trauernden Verwandten und Freunde.**

Am 18. d. Mis. entschlief sanft nach kurzer, schwerer Krankheit unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester **Gertrud** im fast vollendeten 13. Lebensjahre. In tiefstem Schmerz **Wilhelm Schrader**, z. Zt. im Felde, **Berta Schrader** geb. Männicke, **Richard Schrader**. Beerdigung findet am Mittwoch nach 3 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt. Beileidsbesuche dankend abgelehnt.

Die Trauerfeier für unseren lieben Entschlafenen, den **Justizrat Dr. Rüffer**, findet **Mittwoch**, den 22. Mai, nachm. 5 Uhr, in der Schloss- und Domkirche statt; Beerdigung auf dem Nordfriedhofe. A 9

Am 18. d. M. verschied unser liebes, treues Mitglied **Herr Justizrat Dr. Hermann Rüffer**. Der Heimgegangene, welcher über 30 Jahre unserer Gesellschaft angehörte, hat sich im vollsten Maße die Liebe und Verehrung unserer Mitglieder erworben. Wir werden ihm allzeit ein treues Andenken bewahren. **Die Neumarkt-Schützengesellschaft**. Die Beerdigung findet am Mittwoch, den 22. d. M., nachmittags 5 Uhr, von der Domkirche nach dem Nordfriedhof statt.

Die Beerdigung des verstorbenen Herrn **Justizrat Dr. Rüffer** findet **Mittwoch**, nachmittags 5 Uhr, von der Dom- und Schlosskapelle aus nach dem Nordfriedhofe statt. Loge zu den 3 Degen. **Wich. Kopiers-Verst.-Fälligungs-empfehlung** **J. Zoebijch**, Or. Stein, Straße 82.

Möbel -Ausstattungen kaufen Sie vorteilhaft direkt in der V122k **Möbellabrik C. Hauptmann**, Hl. Ulrichstr. 36 a. b. **Riesenauswahl!** Zirkel 280 Musterzimmer!

An der Schwelle des Pfingstfestes entschlief unser Mitglied Herr **Justizrat Dr. Hermann Rüffer**. Von Kind auf unserer Dorfgemeinde eng verbunden, hat er ihr seit 1885 als Vertreter, seit 1909 als Ältester mit warmherziger Hingabe und charaktervoller Traue gedient und nicht zuletzt durch seine reiche fachmännische Kenntnis und Erfahrung ihr Gedeihen ebenso selbstlos wie kraftvoll gefördert. Ein ganzer Mann und ein ganzer Christ: so wird er in unsern Herzen fortleben, und unser Dank bleibt ihm über das Grab hinaus. Er ruhe in Frieden! Halle, den 20. Mai 1918.

Presbyterium und Gemeindevertretung der Königlichen Schloss- und Domkirche. Josephson.

Von einer kleinen Anzahl hochherziger Hallischer Bürgen, wozu auch der Vater des Verstorbenen gehörte, wurde 1870/71 dafür gesorgt, dass unsere durchziehenden Truppen verpflegt und unsere Verwundeten gepflegt wurden. Aus diesen ist der unterzeichnete Verein hervorgegangen, deren Vorsitzender

Herr Justizrat Dr. Rüffer lange Jahre war. Derselbe hat unseren Wahlspruch, der Mensch sei edel, hilfreich und gut, im wahren Sinn befolgt. Derselbe war uns ein guter, trauer Kamerad, dessen Hingebungen wir tief betauern und dessen Andenken ein Bleibendes ist. **1870 Bahnhofs-Baracken-Verein** **Albert Friedländer.** Anschliessend: **Die Sanitäts-Kolonnen vom Roten Kreuz des 1870 Bahnhofs-Baracken-Vereins** **E. Pretsch**, Kolonnenführer.

Heute früh 1 Uhr wurde uns plötzlich mein herzenguter Mann, mein lieber Vater, unser guter Bruder, Schwager und Onkel **der Mittelschullehrer Otto Dümling** nach kurzer, schwerer Krankheit durch den unerbittlichen Tod entrissen. Halle, E.-M.-Arndtstr. 8, den 21. Mai 1918. In tiefer Trauer: **Die Familien Dümling, G. Müller und Alban** (Magd. Burg). Die Beerdigung findet am Freitag, den 24. Mai, nachm. 4 Uhr auf dem Nordfriedhof statt.

Statt besonderer Anzeige. Am 1. Pfingstfesttag früh entschlief sanft unser lieber Vater, Schwiegervater, Grossvater und Urgrossvater **h 2765** **Karl Zastrow** Königl. Materialenverwalter I. Kl. a. D. kurz vor Vollendung seines 80. Lebensjahres. Halle, Yorckstr. 3 und Strassburg I. Eis., den 20. Mai 1918. **Clara Kummerehl**, geb. Zastrow und **Kinder**, **Anna Kullig**, geb. Zastrow, **Gustav Kullig**, Rechnungsrat. Beerdigung Donnerstag, vormittags 1/2 12 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus. Es wird gebeten, von Beileidsbesuchen freundlichst abzusehen.

Gesundung durch Sauerstoff Ein durchaus natürliches, völlig unschädliches Heilverfahren ohne jede Berührung bei Nerven- und Stoffwechselkrankheiten jeder Art, wie Gicht, Rheuma, Nervenverkalkung, Magen- und Darmleiden, Zuckerkrankheiten, Leberleiden, Schwächerzuständen, Herzleiden sowie Lungen- und Halsleiden. — Verlangen Sie kostenfrei ausführliche Broschüre. **Dr. Gebhard & Co. Berlin W 35. Potsdamerstr. 104.**

Am 18. Mai verschied nach kurzem, schwerem Leiden im Krankenhause Waidenplan zu Halle a. d. S. meine geliebte Tochter, unsere herzengute Schwester, Schwägerin und Tante **Ella Sass**. Im Namen der trauernden Hieserbliebenen **Louis Sass**. Insterburg, Danzig, Metz, London und westl. Kriegsschauplatz. Die Beerdigung hat heute vormittag bereits stattgefunden.

Nachruf. Der Vaterländische Frauen-Zweigverein Halle empfing heute die Trauerbotschaft von dem Heimgang des **Rechtsanwaltes und Notars Herrn Dr. Rüffer** Justizrat **Hauptmann der L. i. a. D.** Wir betrauern in ihm den Verlust eines unserer ältesten Vorstandsmitglieder. Im Frieden und im Kriege stand er unserem Vaterländischen Frauenverein mit Rat und Tat stets treu zur Seite. Wir werden seiner allzeit in Dankbarkeit gedenken. **Der Vorstand:** M. Krause-Dehne, Vorsitzende, Strübing, Generalmajor z. D., stellv. Schriftführer, Dr. Steckner, Geh. Kommerzienrat, Schatzmeister.

Halle während meines Urlaubes bis 8. Juni täglich Sprechstunden ab. **Wilhelm Gehler**, Atelier f. Behandlung kranker Zähne. **Alte Promenade 7, 1.**

Antike Möbel **Kommoden** **Schreibtische** **Schränke** **Stühle** **Schränke** **Uhren** **Tische** **Stühle** **Uhren** **Stoffe usw.** sehr schöne Originalstücke empfiehlt preiswert **Halle a. S. Möbelfabrik Alter Markt 2** **Albert Marick Nachfolger** Inhaber: **Richard Ziemer.**

Virtuelle Bekanntmachungen In das hiesige Handelsregister Nr. A Nr. 171 betr. die offene Handelsgesellschaft **Emil Wald & Co.** heute eingetragen: Die Firma lautet jetzt: **Emil Wald & Co.** Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Geschäftsführer **Kaufmann Emil Wald** ist alleiniger Inhaber der Firma. Halle, den 14. Mai 1918. **Königliches Amtsgericht.** In das hiesige Handelsregister Nr. B Nr. 176 betr. **Antikensammlung** **Antikensammlung** **Antikensammlung** heute eingetragen: **Rudolf Müller** ist zum alleinigen Inhaber der Firma ernannt. Die Firma lautet jetzt: **Antikensammlung** **Antikensammlung** **Antikensammlung** in **Jordan** ist erloschen. Dem **Walter Götzel** in **Hilfenburg** (**S. Altemb.**), dem **Oscar Otto** in **Jordan** (**S. Altemb.**) bei **Reh**, dem **Otto Schumme** in **Hilfenburg** (**S. Altemb.**), dem **Herr Richter** in **Halle**, ist Gesamtpatent erteilt. 2757k Halle, den 13. Mai 1918. **Königliches Amtsgericht.** In das hiesige Handelsregister Nr. B Nr. 141 betr. **Antikensammlung** **Antikensammlung** **Antikensammlung** heute eingetragen: **Antikensammlung** **Antikensammlung** **Antikensammlung** ist nicht mehr Geschäftsführer. 2759k Halle, den 14. Mai 1918. **Königliches Amtsgericht.**

Vermischtes **Lichtfestes Papier** zur Schaulenster-Dekoration **Grosse** **J. Zoebisch**, steinbr. 82 **Bohnertücher** wieder eingeführt. **H. Schnee Nchl.**, Or. Steinbr. 84.

1300 ANLAGEN Tägliche Verarbeitung 250000 Zentner **Dr. Zimmermann's Express-Darre** trocknet alle landwirtschaftl. Erzeugnisse **Dr. Otto Zimmermann & Heinrich Weyel** Ludwigshafen am Rhein 57. **Für Getreide!** **Für Futtermittel!**

Wagenfett, Carbolinum, Maschinen- und Cylinderöle an Selbstverhandlung billig und in größeren Mengen abzugeben. **Gustav Schallehn, Magdeburg**, Chemische Fabrik, geg. 1845. A 38

Heute früh entschlief nach langen, schweren Leiden unsere heissgeliebte Frau und Mutter, unsere gute, liebe Tochter und Schwester **Frau Martha Neumann** geb. **Stade**. Göttingen und Halle, den 18. Mai 1918. In tiefer Trauer **Rechnungsrat Alb. Neumann, Lotte Neumann, Rechnungsrat Stade und Familie.**

durch Vereinfachung aller dieser bestehenden Bundes-
fürsorgeeinrichtungen, durch Förderung der Kriegser-
leichterungsbewegung und der Wohnungswirtschaft.
Ferner wurde der Bundesrat ermächtigt, vor-
bereite Schritte zu tun zu einer Organisationsverein-
heitigung durch Verwirklichung des Deutschen Kriegerver-
bandes mit dem Reichsverband unter Hebergang der wirtschaft-
lichen Einrichtungen des Bundes auf den Reichsverband.
Kriegerverband, um die für die künftigen wachsenden Auf-
gabenbereich des Kriegerverbands notwendige Zentrali-
sierung zu schaffen.

Gegen Erzberger.

Düsseldorf, 21. Mai. Die Forderung, daß Abgeordneter
Erzberger von der Reichstagsfraktion des Zentrums künftig
nicht mehr als ihr Vertreter in den Hauptauschuß des
Reichstags entsandt und auch im übrigen von jeder Ver-
tretung der Fraktion entlastet würde, erheben an 200 Wähler
der Zentrumsparteien aus allen Berufskreisen in einer Er-
klärung, welche in der Pfingstnummer des „Düsseldorfer
Tageblatts“ veröffentlicht wurde. Nach scharfem Einspruch
gegen das jüngste Vorgehen des Abgeordneten Erzberger im
Hauptauschuß und nach einer Kundgebung des vollsten Ver-
trauens für den Reichstagsrat und die Oberste Verfassung
behielt es in der Erklärung.

Unterzeichnete sind einundzwanzig Mitglieder der Zentrums-
partei beiderseits, es gab gerade ein Mitglied der Zentrums-
fraktion ist, das in dieser Weise hervortrat. Sie erinnern
sich, daß so lange Abg. Erzberger Mitglied der Fraktion ist,
er der Fraktion und Partei eine Feindschaft nach
anderem bereitet hat. Während des Krieges hat
die Tätigkeit des Abg. Erzberger in zunehmendem Maße den
Unwillen weiter Parteimitglieder erregt und es steht zu be-
stimmten, daß dieser Unwille sich einmal in einer Weise äußert,
welche die Partei nur treffen muß. Keine Sorge um die
Einfachheit und Integrität der Partei besteht, diese Ge-
fahr ist ja nicht. Deshalb fordern wir, daß die Reichstags-
fraktion des Zentrums für, in ungewöhnlicher Form die Ver-
antwortung für das Vorgehen und die ganze Sonderpolitik
des Abg. Erzberger von sich abweist. Wir sprechen die be-
stimmte Erwartung aus, daß die Abg. Erzberger für die
Partei nicht mehr als ihren Vertreter in den Hauptauschuß
des Reichstags entsendet und ihn auch im übrigen von jeder
Vertretung der Fraktion entlastet, weil er
nicht das Vertrauen der Anhänger und
Wähler der Zentrumspartei besitzt, welches
allein ihn dazu berechtigen kann, für die Kundgebung ist
der Weg der Öffentlichkeit gewählt worden, weil es gegen-
über dem deutschen Volk wichtig ist zu bekennen, daß das
Verhalten und die Politik des Abg. Erzberger nicht gleich-
gültig werden dürfen mit dem Verhalten und der Politik der
Zentrumspartei und weil diese Kenntnis zugleich im Inter-
esse der Partei geboten erscheint. Die Meinungsgenossen in
der Partei werden um Zustimmung zu dieser Kundgebung
gebeten. Die Erklärung soll der Leitung der Reichstags-
fraktion des Zentrums übermittelt werden.

Sport-Nachrichten.

Heldepoort.

Konnen zu Berlin-Grünwald, 20. Mai. Unter-Rennen
(1000 Meter, 8000 Mark): 1. Adiantum (Weiler), 2. Sanddorn
(Schäfer), 3. Das Rajen (L.). Tot: 14:10. Waler
a. M. (1400 Meter, 8000 Mark): 1. Rappier
(Wermann), 2. Wempe (Wolgar), 3. Siegen (Räpfer). Tot:
15:10. Was 18, 46, 32:10. — Fels-Rennen (2000
Meter, 16000 Mark): 1. Sanddorn (D. Schmidt), 2. Perseus
(Schäfer), 3. Galendorn (Clein). Tot: 15:10. Waler
a. M. (1400 Meter, 8000 Mark): 1. Rappier (Wermann),
2. Wempe (Wolgar), 3. Siegen (Räpfer). Tot: 15:10.
Was 20, 215, 32:10. — Tiergarten-Rennen (1600 Mark,
27000 Mark): 1. Orlus (Clein), 2. Perle (Räpfer), 3. Staraboe
(Weiler). Tot: 15:10. Was 39, 19:10. — Waler
a. M. (1400 Meter, 8000 Mark): 1. Rappier (Wermann),
2. Orlus (Clein), 3. Perle (Räpfer). Tot: 15:10. Was 39,
38:10. — Waler a. M. (1400 Meter, 8000 Mark): 1. Rappier
(Wermann), 2. Orlus (Clein), 3. Perle (Räpfer). Tot: 15:10.
Was 39, 38:10. — Waler a. M. (1400 Meter, 8000 Mark):
1. Rappier (Wermann), 2. Orlus (Clein), 3. Perle (Räpfer).
Tot: 15:10. Was 39, 38:10. — Waler a. M. (1400 Meter,
8000 Mark): 1. Rappier (Wermann), 2. Orlus (Clein), 3. Perle
(Räpfer). Tot: 15:10. Was 39, 38:10.

Hußball.

Spielevereinigung Hirsch gegen Halle 96: 3:0. — Halle 96 gegen
Borussia-Berlin 3:0.

Die bereits im Vorbericht angedeutet, hielt der Wettkampf
des Deutschen Reichers Spielvereinigung „Hirsch“ gegen Halle 96,
welcher am ersten Pfingsttage etwa 2000 Zuschauer auf den Sport-
platz am Zoo gelockt hatte, vollkommen, was man von ihm erwarten
konnte. Das war Fußballspiel ersten Ranges. Wenn man auch
mit einem Siege Hirschs gerechnet hatte, so konnte Halle 96 doch
durch kein altemännisches Spiel sich dem Deutschen Reichers eben-
bürtig zeigen. Das Ergebnis: 3:0. In der ersten Hälfte
würde das Spiel fast ohne Unterbrechung bis zum Schluß
in 2 Minuten nach 2 überaus eifrigeren Toren. Hirsch zeigte
im Halbendspiel ganz hervorragendes, ebenso verstanden es die
Spieler auszuscheiden, sich zu stellen und durch ihr schnelles Zu-
kommen der vier Dinstammigkeit rechtlich folgendermaßen zu
sehen, ihr hohes Können zu zeigen. Die erste Halbzeit hat Hirsch
etwas mehr im Angriff, doch das in halber Zeit hat Hirsch mehr
schwierige Sachen hervorgerufen. Durch einen Kopfbal aus einem
Freistoß erzielen die Gäste ihr erstes Tor. 96 erwiderte die An-
griffe mit großer Tapferkeit, namentlich Förderer und Woe waren
unermüdet. Nach der Pause konnte 96 nicht mehr so eifrig
weiter Tor zeigen, aber ein Tor ließen die Bayern nicht durch-
kommen. Trotz der Dürre blieb das Spiel gleich schnell, gegen
Schluß setzte Hirsch nochmals Nachdruck auf und es gelang dem
Hirscher, die beiden Tore zu erzielen. Der rechte Flügel
wurde der Gäste mehr noch als ein Risiko für sich zu erweisen.
Dem Ball, Fußballklub von 1890 aber kann man danken, daß er
den Sportabzeichen einen solchen Genuß geboten hat.

Am zweiten Pfingsttage hatte Halle 96 den Berliner „Bor-
ussia“ zu Gast. Geleitet wurde wieder von etwa 2000 Zu-
sehern. Auch an diesem Tage wurde ein glänzendes Spiel ge-
spielt, wenn auch die Berliner nicht ganz auf der Höhe des sport-
lichen Könnens der Hirscher standen. Halle 96 merkte die Gefahr
von vorhersehenden Toren in der letzten Viertel aus. Dem Torge-
schick Spiel unserer Hirscher gelang es, drei Tore zu erweisen,
während der Gäste der Erfolg verfehlt blieb.

Am 9. Juni soll Borussia-Berlin, Dresdener Meister 1912/14
nach Halle kommen, um gegen Halle 96 zu spielen.

Beste Spielerschiffe. Der Kronprinzenhof wurde von
Berlin gegen Norddeutsches mit 3:1 gewonnen. Halle:
Halle 96—Wader-Teich 1:1; Borussia: Eintracht-Sport-

Freunde-Spielvereinigung Hirsch 1:4, Borussia-Memaria-
Berlin 3:0; Magdeburg 1:4, Spielvereinigung-Teich-
Magdeburg 2:2, Spielvereinigung-Teich-
Magdeburg 4:8; Anhalt: Sportverein Jena 1b-Sportverein 1:3; 0;
Weimar: Bismarck-Sportverein-Grün 14:1; Bi-
meria 11-Germania-Memaria 2:0; Apolda: Breiten 1-3;
S. Magdeburg 3:4 (3:2); die meisten Mannschaften 4:5,
Kunze 1-Gallier-Sportverein 1:5; Gießen: Ger-
tenia-1, B. Merzburger 1:0 (3:1); Götting: Sport-
verein-Wader-Teich 1:0 (4:1); Wader 1-Gallier-Sport-
verein 1:4; Erfurt: V. F. 91 1-Nordhalle 1:4 (3:0);
Sondershausen 1:3 (2:1); 0. Sondershausen 1:0;
Halle: Borussia-Teich-Guts-Muts-Dach 3:1; Mann-
heim: Städtel Spiel Wanneheim-Karlruhe 2:2 unentschieden.

Kunst und Wissenschaft.

Sobler T. In Geni hat im 65. Lebensjahr an den Folgen
eines Herzeleidens der Schweizer Maler Ferdinand Sobler am
WingsMontag.

Ferdinand Sobler, Dr. phil. h. c., wurde am 14. März 1853
in Grenchen (Kanton Bern) geboren. Seine erste Ausbildung
erhielt er durch den Maler Ferdinand Sommer in Luzern.
19 Jahren ging er nach Geni, wo er an der Kunstakademie seine
Studien unter Mann fortsetzte. Während des Jahres 1873 war
er in Spanien, besonders in Madrid, und lebte dann in sein
Vaterland zurück, wo er seitdem ständig lebte. Sein Wohnort
war Geni. Als die Sommerzeit im Jahre 1873 war er
betreffend: „Der Stübchen“ (1872); „Der Maler, sein Sohn und
der Gief“, „Krieger“ (beide 1883, im Museum zu Geni); „Die
Lamie“ (1887, im Museum zu Solothurn); „Die Nacht“ (1891,
im Museum zu Bern); „Der Herbst“ (1892, im Museum zu Neuen-
burg); „Abendzeit“ (1897, im Museum zu Basel). Der Rück-
gang der Schweizer bei Marianne“ (1900, im Schweizerischen
Bundesmuseum zu Zürich); „Der Tag“ (1900, im Museum zu
Bern); „Der Frühling“ (1901, im Museum Gallenstadt zu Gagen);
„Frauentopf“, „Schweizerhaus“ (Museum Zürich); „Krieger“;
„Landschaft“ (Museum Zermatten); „E. Lebensbilder“ (Museum
Winterthur); „Auszug der Jener Studenten“ u. a.

Sobler kam ein Künstler unter den Lebenden hat so viel Ein-
fluß auf die Malerei der Gegenwart ausgeübt wie Sobler.
Er selbst nahm sich den Vorbildern für einen monumentalen
Rahmen, und in der Tat kann man ihn als einen Reformator
auf diesem Gebiete bezeichnen. Nach der anderen Seite hin hat
keine Malerei aber wieder lebhaften Widerspruch hervorgerufen,
und gerade in neuester Zeit wurde von einflussreichen Kritikern
vor dem allmählichen Einfluß Soblers gewarnt.

Die hervorgerufenen Kritikern dieser Kunst sind eine herbe
Stiftung der Form und Farbe und eine stark dekorative Be-
handlung der Fläche.

Sobler hat seine Kunst hauptsächlich an Solben und vor
allen Dingen an den Früh-Rationalisten entwickelt. Der betraut
Kunstkritiker Karl Göttsche hat ihn und seine Kunst auch aus der
Betrachtung der Kunst der Prosaerzählungen ge-
nannt.

In neuester Zeit hatte sich der Künstler auch der Bildhauerei
zueingewandt.

Die Nachwelt von seinem Tode kommt um so überraschender,
als man gar nichts davon gehört hatte, daß Sobler ernstlich krank
war.

Die Schweiz hat ebenfalls mit ihm einen ihrer bedeutendsten
Männer, die Kunst eine Größe verloren, deren Name stets mit
Ehren genannt werden wird.

Vermischtes.

Eisenbahnunglück in Ungarn. Der Subepreier Schnell-
zug fuhr infolge falscher Weichenstellung in einen auf der
Station Cellof stehenden Zug. Zwei Personen wurden auf
der Stelle getötet, mehrere so schwer verletzt, daß sie bald
darauf starben.

Grubenunglück. Auf der Höhe „General Blumenthal“
stürzte ein mit acht Bergleuten besetzter Förderkorb in die
Tiefe. Einer der Insassen war sofort tot; die anderen wurden
den sämtlich lebensgefährlich verletzt.

Sturm. Samburg, 20. Mai. In der Nacht zum Sonntag
wurde an der in der Kammerstraße 19 wohnenden Wöhlerin
Witte Anna Heßner ein Erdsturm verübt. Der Täter ist noch
nicht ermittelt.

Mord. Hemsbura, 20. Mai. Der Amtsanwalt Dreißig,
der am Freitag auf der Suche nach Viehdieben ausgegangen war,
wurde am Sonntag morgen auf dem Wege nach Weilsdorf in
einem Graben erschossen und verstarb aufgefunden. Von den
Tätern ist nichts bekannt.

Letzte Depeschen.

Straßenkämpfe in Amsterdam.

Amsterdam, 21. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Hier
kam es am Freitag zu regelrechten Straßenkämpfen zwischen
Streikenden und Arbeitswilligen. Vor dem Reichsarsenal
sahen sich bewaffnete Streikende ein, die, von der Volks-
menge unterstützt, auf die den Arbeitswilligen Zutretenden
eindringten. Es gab viele Verwundete. Die Polizei schritt
ein und nahm mehrere Verhaftungen vor.

Die 3. amerikanische Freiheitsanleihe.

W.B. Washington, 19. Mai. Nach einer Re-
meldung sind auf die dritte Freiheitsanleihe insgesamt
4 170 019 659 Dollar gezeichnet worden.

Der Telegraphenverkehr nach Rußland.

Stockholm, 21. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Der
Telegraphenverkehr nach Rußland ist noch immer unterbrochen.
Für Staatstelegramme werden auf besonderem Wege noch be-
fördert. Auf die Telegraphenstation lagen am Freitag etwa
3000 unbestimmte für Rußland bestimmte Telegramme.

Die Kämpfe in Mazedonien.

W.B. Sofia, 20. Mai. Generalstabesbericht vom
18. Mai. Zu beiden Seiten des Daghlynes wurde das be-
sondere Artillerieregiment herangezogen. Häufige von Hirschen
Abteilungen unserer Infanterie in die feindlichen Stellungen
und brachten Gefangene und Artigermaterial ein. Derselbe
Dobropolye wurden feindliche Sturmtruppen, die sich nach Ar-
tilerieunterstützung unseren Stellungen zu nähern versuchten,
durch unser Feuer vertrieben. Derselbe von Barbar Pa-
trouillen zusammengeführt, in deren Verlauf wir Engländer zu
Gefangenen machten. Bei Doiran lebhafteste Tätigkeit der
Artillerie und der Flieger auf feindlicher Seite.

Für eine finnische Monarchie.

Stockholm, 21. Mai. (Wiro-Tel.) Wie aus Helsinki
jüngst gemeldet wird, erklärte Einflußhand in einem Gespräch,
er sei schon lange vor seiner Wiedereinstellung nach Helsinki
am 1. August 1907, daß die Einsetzung einer konstitutionellen
Monarchie als einziger Weg in Betracht komme, um die
schwebende Selbständigkeit und Freiheit nach außen sicher zu
stellen. Er werde eine eventuelle Präsidialkandidatur ablehnen.

Lufstpost Washington — New York.

Amsterdam, 21. Mai. (Eigene Drahtnachricht.) Nach
Meldungen aus New York wurde am letzten Freitag die Luft-
postroute Washington—New York eröffnet. Das erste Flug-
zeug beförderte außer Briefen mehrere Pakete. Ein Brief
Millons an die Bevölkerung von New York forderte diese
zum Arbeiten und zum Durchhalten auf.

Ein chinesisches-japanisches Bündnis.

Rotterdam, 21. Mai. (Eigene Drahtnachricht.)
Holländische Blätter erfahren aus Peking: Minister Goto
gab die Erklärung ab, daß zwischen China und Japan ein
militärisches Bündnis geschlossen worden sei zur Abwehr
des Friedens im Osten und der Integrität Chinas gegenüber
der deutschen Gefahr.

(Letzte Depeschen siehe auch Seite 1.)

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Städtewerke.

Die seit September 1917 bestehenden allgemeinen Städtewerke-
vertragsbedingungen werden vom 21. Mai ab 35 ab aufgehoben
werden. Bestehen bleiben nur Annahmeverbindlichkeiten für be-
schleunigtes Eilgut und Eilgut im Einzelauftrag von mehr als
100 Kg. Ferner dürfen Borsdorfer, Latteneisen und Stahl
auch künftig nur in zerteiltem Zustand angenommen
werden. Im übrigen ist ab dem 1. Juni 35 die bisherige
Eilgut-, Eilgut und Frachtgut wieder ohne
weiteres zur Beförderung zugelassen.

Neue Preisveränderungen in der Glasindustrie.

Nachdem der Verein der deutschen Spiegelglasfabriken
am 1. Mai für seine Erzeugnisse bedeutende Preisveränderungen
hat eintreten lassen, ist am 15. Mai der Verband
14 Preisen heraufgesetzt worden. In 35 der hergestellten
Erzeugnisse der Branche herangezogen. Die Ursache liegt in
den bekannten Schwierigkeiten der Fabrikation, Roh-
zulagen, steigender Verteuerung der Rohstoffe und Hilfs-
materialien. Der Aufschlag beträgt 15 Prozent. Dabei
bleiben Lieferungsbedingungen bestehen.

Auch in der Tafelglasindustrie sind jetzt Preis-
erhöhungen erfolgt oder stehen unmittelbar bevor. Ein Teil
der Fabriken hat sich bereits genötigt gesehen, aus dem
gleichen, oben dargelegten Gründen Preisveränderungen ein-
treten zu lassen und zwar hat man die Grundpreise um etwa
6-8 Prozent gesteigert, während der Feuerungsantrieb um
14 Prozent heraufgesetzt worden ist. In der Tafelglas-
industrie sind die Sonderpreisen besonders stark. Die Werke
halten sich Preisfragen nicht unter drei Monaten vor. Zu-
dem wird nur geliefert auf Kriegsmarkts Dringlichkeits-
bestimmung.

Rheinisches Schmelzblei-Syndikat G. m. b. H. in Neu- wied.

Zu der Meldung, wonach das Syndikat mit Rücksicht
auf die Wohnungsnöten den Preis um 5 Mark für das Tausend
ermäßigt habe, erfahren wir, daß das Syndikat vor etwa
14 Preisen heraufgesetzt worden ist. In 35 der hergestellten
Erzeugnisse der Branche herangezogen. Die Ursache liegt in
den bekannten Schwierigkeiten der Fabrikation, Roh-
zulagen, steigender Verteuerung der Rohstoffe und Hilfs-
materialien. Der Aufschlag beträgt 15 Prozent. Dabei
bleiben Lieferungsbedingungen bestehen.

Schuber & Salzer, Maschinenfabrik A.G. in Chemnitz
Im abgelaufenen Geschäftsjahr liegt der Fabrikations-
gewinn von 3 156 196 Mk. auf 4 713 887 Mk., der Abzug der
Geschäftsverlusten von 526 727 (285 614) Mk., der Abzug von
308 619 (223 591) Mk. und der Abschreibungen von 1 240 524
(880 549) Mark verbleibt, wie bereits gemeldet, ein Reingewinn
von 2 989 490 (2 173 388) Mk., aus dem abgezogen werden
2 000 000 (2 000 000) Mk. verteilt werden soll. Für den An-
kauf eines neuen Grundstücks wurden 1 284 200 Mk. in Bar
verwendet und für die Wiederaufnahme des Fertigmachens
haus nach Beendigung des Krieges einem neu zu errichtenden
Konto 1 250 000 Mk. überwiesen. Ueber Geschäftsgang und
Aussehen im Jahresbericht wird nichts mitgeteilt.

H. Schindl u. Co. A.G., Palmierwerke in Hamburg. Der
Gesamtgewinn des abgelaufenen Geschäftsjahres betrug ein-
schließlich 94 642 (90 852) Mk. Vortrag 2 553 134 (2 836 972)
Mark. Nach Abzug der Verlusten und nach Abschreibungen von
1 268 480 (834 059) Mk. verbleibt ein Reingewinn von
486 996 (805 743) Mk., woraus wieder 7 Pro. Dividende ver-
teilt werden bei 98 329 (94 645) Mk. Vortrag. Im Vorjahr
wurden u. a. nach dem Unternehmensstand 250 000 Mark
überwiesen.

Sprenghoff A.G. „Carbonit“ in Hamburg. Im Jahre
1917 ist der Ueberfluß aus der Fabrikation von 2 916 199
auf 2 076 947 Mk. zurückgegangen. Bei stark verringerten
Abschreibungen besonders auf Anlagen im Gesamtbetrag
von 798 491 gegen 2 328 743 Mk. im Vorjahr wird der Reingewinn
genau wie im Vorjahr mit 582 456 Mk. ausgewiesen.
Woraus wieder 17 Pro. Dividende verteilt werden sollen.
Zur Bilanz sind die Konten Grundstücke, Anlagen und Maschi-
nen von 4 87 auf 7 90 Mk. Mt. geliegen. Die Schuldner
haben sich mehr als verdoppelt auf 23,36 (i. H. 11,61) Mk.
Mk. Mt. geliegen. Die ferner Bilanzsumme von 6 000 auf
11 360 Mk. Mt. in Zusammenhang mit gemäßigten Reingewinn-
geschäften. Andererseits haben sich die Gläubiger einschließlich
Anzahlungen betrunkener Gesellschaften von 9,92 auf 19,92
Mk. Mt. erhöht. Die Mittel der Gesellschaft zeigen da-
nach eine große Anspannung, ebenso wie bei ihrer Mutter-
gesellschaft, der Dynamit-A.G. vorm. Alfred Nobel.

Verantwortlich für den politischen Teil: Carl Heims; für den
ökonomischen Teil: Bruno Bräutigam, Herr. Handl. G. u. G.
Dr. K. Mann; Dr. Mann, Unterhändler, Herr. Handl. G. u. G.
Dr. K. Mann; für den Anzeigen-Teil: B. D. G. Handl. G. u. G.
Drud. und Verla. von Otto S. u. S.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G. Filiale Posttrasse 12. Fernspr. 1382, 1383, 1692.
Depositenkasse Posttrasse 133. Fernspr. 6185.

